

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

28.10.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 28. October 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da nun die 1te Wachtgeldrechnung gestellt ist, so legen wir dieselbe den 29. d. M. 14 Tage lang der hiesigen Bürgerschaft zur Einsicht im Gasthaus zum Badischen Hofe vor, und können daselbst die allenfälligen Erinnerungen in den gewöhnlichen Kanzleystunden zu Protokoll gegeben werden.

Karlsruhe den 20. Oct. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Gefundene Wagen-Kette.] Vor einiger Zeit wurde eine Wagenkette zwischen hier und Mühlburg gefunden. Der etwaige Eigenthümer wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu melden, und seine Eigenthums-Ansprüche näher darzuthun.

Karlsruhe den 23. Octbr. 1818.

Großherzogl. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des verstorbenen Präceptor Wagner von hier ersuchen hiermit alle, welche noch eine rechtmäßige Forderung an den Letztern zu machen haben, solche innerhalb 3 Wochen uns zur Berichtigung einzumelden, zugleich bitten wir diejenigen, welche an den Verstorbenen schuldig sind, in gleichem Termin mit uns Uebereinkunft treffen zu wollen. Auch um die Rückgabe der ausgeliehenen Bücher, Musikalien u. des Verstorbenen bitten die Unterzeichneten.

Karlsruhe den 22. Oct. 1818.

E. Wagner, Wittwe, und ihre beiden Söhne.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Hause No. 19. in der Waldgasse ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, zum sogleichen Bezug, oder auf den 23. Januar zu vermieten, und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

In der Karlsstraße bei Stallbedienter Busek, ist der untere und mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar und tapezirt sind, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Gärtner Pontius in der Durlacher-Thorgasse ist im Hintergebäude, zu ebener Erde, ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse ist zu ebener Erde auf die lange Straße ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, und kann auf den 23. Januar bezogen werden; auch ein Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel ist zu verleihen, und kann den 23. Jan. bezogen werden.

Bei Friedrich Dänzer in der alten Herrngasse ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Keller, Holzplatz und Speicher, und kann auf den 23. Januar oder in einem Monat bezogen werden.

Bei Mechanikus Abresch in der Erbprinzenstraße No. 18. ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, worunter 4 heizbare sind, samt Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise, auf den 23. Januar 1819. zu vermieten.

In der langen Straße bei Strickermeister Seith ist der obere Stock vornenheraus auf den 23. Jan. zu verleihen.

Bei Bäckermeister Steiner in der Friedrichsstraße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Keller, Speicher, Holzlage und sonstigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Jan. 1819. zu beziehen.

Bei Handelsmann M. L. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist das obere Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu verleihen.

Bei Baumeister Fischer in der neuen Herrngasse ist im 3ten Stock ein Logis, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzlage u. auf den 23. Januar 1819. zu vermieten.

Bei Saisensieder Kindrich in der Zähringer Straße No. 26 ist der zweyte und dritte Stock zu verleihen, wovon jeder Stock in 5 Zimmern besteht, davon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 5. ist ein Logis im untern Stock in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend, auf den 23. Januar zu verleihen.

In der neuen Walbgasse bei Jakob Weigele ist ein Logis im 2ten Stock, in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher, gemeinschaftlicher Waschküche und Holzremis bestehend zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei A. D. Levinger in der alten Herrengasse Nro. 15. ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bey Färber Steinmetz in der langen Straße ist ein Logis zu verleihen, und kann zu einem oder zu zwey Theilen auf den 23. Jänner bezogen werden.

Bey Glaser Hofmeister, an der langen Straße, ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist sogleich oder bis den 23. Januar zu beziehen.

Bey Schneidermeister Hammerle sind zwey Logis zu vermieten, eines vornen im Haus zu ebener Erde von zwey Zimmern u. Alkof und eines im Hintergebäude von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, bis auf den 23. Jänner 1819 zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 12. sind 2 Logis auf den 23. Januar zu vermieten, das eine besteht in vier Zimmern, und das andere in 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten.

Bei Hofmusikus Lindenmann auf dem Hospitalplatz Haus Nro. 37. ist der mittlere Stock neu tapezirt in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend, auf den 23. Jenner zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 39. ist ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist bis den 23. Januar 1819. zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer selbst.

In der Säheinger Straße Nro. 18. ist ein angenehmes Logis im 3ten Stock zu verleihen, bestehend in 2 tapezirten heizbaren Zimmern, ein Zimmer hintenans, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzremise, und kann den 23. Januar l. J. bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 110. bei Hofllhrenmacher Reinholdt ist der ganze mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Jan. 1819. zu verleihen.

In der Reifischen Chaisenfabrike sind 2 Logis, eins von 4 Zimmern nebst Küche, und das andere von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und können beide sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der Walbgasse Nro. 19. ist der ganze untere Stock mit Garten und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu verleihen. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis im zweyten Stock auf den 23. Januar zu verleihen. Nähere Auskunft giebt Alphon Worms in der langen Straße Nro. 78.

In der Durlacher Thorgasse Nro. 4. sind zwey kleine Logis zu verleihen und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Es ist in der neuen Kronengasse Nro. 25. zu ebener Erde ein sehr bequemes Logis in 4 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Jan. 1819. zu verleihen.

Bei Schmidmeister Christian Braun sind im obern Stock 3 Zimmer samt Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der kleinen Herrengasse Nro. 10. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

Bei Hofbürstenmacher C. Ziegel in der Hauptstraße ist der obere Stock zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Adlergasse Nro. 34. sind zwey in einander gehende tapezirte und heizbare Zimmer, ferner ein Einzelnes, auch mit Bett und Möbel, für ledige Herren zu verleihen und können auf den 1. November bezogen werden.

In der Tapetenfabrik im dritten Stock sind sogleich oder auf den 23. Jan. 1819. 2 Zimmer, eine Küche nebst Holzremis und Keller zu vermieten.

Bei Christian Schnabel neben der reformirten Kirche ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst Holzlager, Mayblammer, Theil am Keller und Waschhaus, und ist am 23. Jan. 1819. zu beziehen.

In der langen Straße bei Glasermeister Bärger, am Mühlbützer Thor, ist der 2te Stock auf den 23. Jänner zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 28. bei Kammerdiener Seyfried ist bis auf den 23. Januar 1819 der ganze mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, mit allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Kreuzgasse No. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Speicherzimmer, Küche, Keller, Waschhaus, Holzplatz etc., und kann sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße bei Isaak Reutlinger ist im hintern Gebäude ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller, besondern Speicher und Holzlager sogleich oder auf den 23. Januar zu verleihen.

In der langen Straße am Mühlburger Thor No. 128. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 heizbaren tapezirten Zimmern, Kammer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. Januar 1819. zu beziehen.

In der Waldbornstraße im Haus No. 16. bey Frau Rechnungsrath Seeber, ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzlage und Keller, sogleich oder auf den 23. Jan. 1819. zu beziehen.

In der Zähringer Straße nahe am Markt, sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett, auf den 23. Jan. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer an den Lectionen im hiesigen Handlungs-Institut diesen Winter über noch Antheil nehmen will, beliebe sich vor Ablauf dieses Monats bey mir zu melden, um auf den 1ten November die nöthige Einrichtung treffen zu können.

Karlsruhe, den 22. October 1818.

U a b.

Diese nützliche Lehranstalt, welche mein Sohn mit vielem Vortheil besucht hat, verdient mit Recht empfohlen zu werden.

Karlsruhe, den 23. October 1818.

J. Sievert, General-Kassier.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind drey Groß. Bad. Amortisations-Kassen-Scheine, jedes Stück zu 500 fl., aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können im Comptoir dieses Blattes das Nähere erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Unterzeichnete ist gesonnen die Schieferdeckerei in der nehmlichen Eigenschaft, so wie es ihr seel. Mann betrieben, noch fernerhin mit geschickten Leuten fortzuführen. Sie macht es daher einem verehrlichen Publikum bekannt, und bittet um geneigten Zuspruch.

Hoffschiederdeckers Beckers Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Unterzogener warnt jeden, an den bei mir in Dienst gestandenen Moriz Levi von Durbach gebürtig, keine Zahlung oder sonst was für meine Rechnung zu behändigen, da er nunmehr seines Dienstes bei mir entlassen ist.

Seeligmann Levis, Lederhändler.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 12. Sept. Gtfe Karoline Sophie, Bat. Hr. Johann Heinrich Kellmeth, Controllieur.

Den 19. Thelia Dorothea Elisabetha Mariane, Bat. Hr. Friedrich Ernst Festa, Concertmeister.

Den 27. Louisa Margaretha, Bat. Hr. Karl Kramer, Militär-Bau-Conducteur.

Den 6. Okt. Ludwig August, Bat. Herr Johann Heinrich Brieff, Großh. Kriegsministerial-Kanzleypath.

Den 8. Wilhelmine Friederike, Bat. Hr. Andreas Czgisfer, Kapellmeister beim 1ten Regiment.

Den 12. Amalie Elisabethe Henriette, Vater Herr Christoph Volk, Laquai bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalia von Baden.

Den 13. Karoline Magdalene Constantine, Vater Martin Dorie, Schutzbürger.

Den 14. Heinrich Friedrich, Bat. Heinrich Wolf, Großh. Kammer-Laquai.

Den 14. Friedrich Joseph Nikolaus, Bat. Hr. Jakob Maurer, Quartiermeister beim Artillerie-Train.

Den 16. Karoline Katharine Barbara, Bat. Hr. Carl Friedrich Kies, Hautboist bei der Leib-Grenadier-Garde.

Den 17. Walburge Barbara Gertraut, Bat. August Friedrich Huff, Großherzoglicher Potizeydiener.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 7. Okt. (Zwillinge) Franz Andreas und Carl Philipp Alexander, Bat. Johann Christoph Wanney, hiesiger Bürger und Bäckermeister.

(Kopulirt.) Den 11. Okt. Eberhard Brechtel, Bürger und Schreinermeister dahier, Sohn des weiland Wilhelm Adam Theodor Brechtel von Schröck und Anne Marie geb. Buserferin, mit Pauline Elisabethe Andrecht, Tochter weiland Philipp Andrecht, Schneidermeisters in Durlach und weiland Auguste geb. Kindler.

Den 11. Hr. Karl Ludwig Frommel, Professor bey der Großh. Gemählde-Gallerie, des Hrn. Wilhelm Frommel, Großh. Land-Baumeisters und Frau Sophie Magdalene geb. Schmieder, ehelich erzeugter lediger Sohn; und Jungfer Friederike Henritte Klose, des Herrn Carl Christian Klose, Großh. Geheimen Referendars und Frau Henritte geb. Sonntag, ehlich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 11. Okt. der hiesige Schutzbürger Heinrich Stehli, Sohn des Heinrich Stehli und der Anna Barbara Mär zu Wolfen in der Schweiz, mit Dorothea Kraut, Tochter des Martin Kraut und der Maria Dorothea Kalberin zu Entingen.

(Gestorben.) Den 7. Okt. Ferdinand Karl, Vater Friedrich Simon, Großh. Stallbedienter; alt 23 J. ge.

Den 8. Jungfer Christiane Karoline Tittel, Vater weiland Hr. August Tittel, evangelischer Prediger zu Pirna in Sachsen; alt 88 Jahre.

Den 8. Ein Knäblein, Vater Karl Hausmann, Großh. Garderobe-Laquai; alt 5 Tag.

Den 8. Frau Katharine Elisabeth geb. Zentner, eine Wittwe, ihr Ehemann war weiland Johann Jakob Haug, Groß. Leibknecht und Sattelmeyer, alt 68 Jahr 2 Monat 18 Tage.

Den 9. Elisabeth Sophie, Vater Herr Friedrich Stabl, Hofmusikus, alt 1 Jahr 1 Tag.

Den 12. Friedrich August Christian, Vater Herr Wilhelm Ferdinand Eisen, Kammerlaquai, alt 23 Tage.

Den 13. Marie Louise, Bat. Karl Fischer, Kanzleidiener, alt 24 Tage.

Den 14. Katharine Christine Marie, Bat. Jakob Eutter, GeneralCassendiener, alt 3 Jahr 5 Monat 10 T.

Den 14. Joseph Karl Wilhelm, Bat. Hr. Wilhelm Mäler, RegimentsQuartiermeister, alt 1 Monat 27 Tage.

Den 16. Karl, Vater Karl Karcher, in Diensten Sr. Erzellenz des Freiherrn v. Edelsheim, alt 1 Jahr 11 Monat 19 Tage.

Den 18. Hr. Ludwig Friedrich Grub, Großherzogl. OberPostDirector, alt 51 Jahr 9 Monat 15 Tag.

Den 21. Friedrich Joseph Nikolaus, Vater Herr Jakob Maurer, Quartiermeister beim ArtillerieTrain, alt 7 Tage.

Fremde vom 22. bis 26. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf von Passi, k. k. öster. Kämmerer von Wien. Miß White mit Bedienung aus England. Hr. v. Hade, Grsh. Bad. Staatsminister von Prag. Frau Fürstin Wolkonsky mit Suite, Hofdame Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland. Hr. Leitrim mit Familie und Suite aus Irland. Hr. Baron von Brints Kreuzfeld, k. k. öster. Kämmerer von Frankfurt. Hr. Burg, Geistlicher Rath von Kappel. Hr. Keller, Kaufmann mit Gattin von Basel. Hr. Graf von Pappenheim, von Pappenheim. Hr. Einsheimer, Professor von Mannheim.

In Kreuz. Hr. Ehrmann, Kaufmann von Mannheim. Hr. Koch, Kaufmann von Frankfurt. Frau Gen. v. Scheler mit Familie von Stuttgart. Hr. Geldner, StadtApotheker von Bruchsal. Hr. Denicke, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Rosmann, Pfarrer von Altbreisach. Hr. Schuckart, Kaufmann von Mannheim. Hr. Ehlinger, Kaufmann von Zürich. Hr. Wilder und Hr. Peger, k. niederl. Kapitän von Lüttich. Hr. v. Sonnenbach, k. niederl. Oberlieut. von da. Hr. Sebeaume, Kaufmann von Beaune. Hr. Isler, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Schuster, Pfarrer von Gondelsheim. Hr. Denicker, Delon von Bischofszell. Hr. Baron v. Derbring mit Familie von Bruchsal. Hr. Uogand, Kaufmann von Paris.

In Darmstädter Hof. Hr. Klatt, Hofkammerrath von Mannheim. Hr. v. Micheroux, Kreisrath von da. Hr. Hef und Hr. Neuwenter, k. Niederländische Capitän von Lüttich. Hr. Geiser, Partikulier von Dettingen. Hr. Moullet, Kaufmann von St. Marie. Hr. Bollbach, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Baron v. Gemmingen, Oberlieutenant von Gemmingen. Hr. Dümge, Lieutenant von Einsheim.

In Bähringer Hof. Hr. Schönling, Kaufmann von Frankfurt. Frau Gräfin v. Hardenberg mit Fräulein Tochter und Bedienung, von Straburg komend. Hr. Kunz, Gastgeber von Rehl. Hr. Wallraf, Gastgeber von Gernsbach. Hr. Biank, TheilungsCommissär von Eitenheim.

In Kaiser. Hr. Winter, OberEinnnehmer von Steinbach. Hr. Kilmanns, Kaufman von Kronenberg. Hr. Micheli, Professor von Stuttgart. Hr. Micheli, Kaufmann von Heidelberg.

In schwarzen Bären. Hr. v. Birth, k. bayr. GardeOffizier mit Familie und Bedienung. Frau Gräfin v. Bronizka mit Gefolge aus Rußland. Hr. v. Koller, Jagdjunker von Donaueschingen. Hr. Biermann, Kaufmann von Lehr.

In der Stadt Freyburg. Hr. Balon, Kaufmann von Paris.

In rothen Haus. Hr. John Wilton, Edelmann aus London. Hr. Mäler, Glasfabrikant von Herzogenweiler.

In Waldborn. Hr. Venator, Pfarrer von Willstett.

In den drey Kronen. Hr. Burckhardt, Handelsmann von Weissenburg. Hr. Fink, Landchirurg von Achern. Hr. Senn, HandlungsCommiss von Eirfall.

In Salmen. Hr. Zell, professor von Rastadt. Hr. Stein, Sekretär von Stuttgart. Hr. Tenkerer, Handelsmann von Mannheim. Hr. Huber, Vater von Waldkirch in der Schweiz.

In König von Preußen. Hr. Holzmann, Handelsmann von Speyer.

In Ritter. Hr. Heydesus, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Houllion, Handelsmann von Neuburg in der Schweiz. Hr. Baron v. Uerküt, aus Etsland. Hr. Franck, Pfarrer von Eschelbach. Hr. Oppenheimer, Handelsmann von Michelsfeld.

In der Sonne. Hr. King, Kaufm. von Schiren. In Schwänen. Hr. Zimmermann, Wundarzt von Obergimpern.

In Privathäusern. Frau Pfarrer Venator von Willstett. Frau Medizinalrätbin Benz mit Sohn von Pforzheim. Hr. Lauter, Diaconus von Ebrach. Hr. Sprösser, Steuerrath von Rottweil. Frau v. Gemmingen mit Fräulein Tochter von Bablad. Fräulein von Degensfeld von Erlenbos. Hr. v. Neubronn, k. würtb. Oberforstmeister. Fräulein v. Tschin. Frau OberEinnnehmer Gerstner von Pforzheim.

Durlach. [Anzeige.] Heute Mittwoch den 28. Octbr. wird der Beschluß der SommerCasinos hier gemacht werden, woran zugleich das auf vergangenen Sonntag angekündigte Fest, nebst einem kleinen Feuerwerk und Illumination verbunden ist. Ein Hochverehrungswürdiges Publikum von der Nachbarschaft wird daher höflichst dazu eingeladen, unter bestimmter Versicherung guter Musik und guter und billiger Bewirthung. Es schmichelt sich deshalb, daß alle die resp. Gasse, die mich nicht nur an diesen Casinos, sondern auch an den andern Tagen öfters durch Ihren gütigen Besuch beehrt haben, mich auch an diesem letzten SommerCasinoTag, durch Ihre Gegenwart beehren werden, wo die schuldige Dankagung, wie auch die höfliche Einladung, für die Dauer des Winters, indem diese Wittschafft auch den ganzen Winter hindurch geöffnet bleibt, empfehlend statt finden wird.

J. F. C. Bauer,
als Wirth des Killesfelds.